

„Allgäuer Duranand“ sorgt vor ausverkauftem Haus für viel Spaß und Heiterkeit
Große Gaudi in Wengen



Wengen – Die Freiwillige Feuerwehr Wengen präsentierte am Samstag, 14. März in der Dorfhalle die Musikgruppe „Allgäuer Duranand“! Musizierend zogen die drei in den Saal ein, um die über 200 Zuschauer zu begeistern. In ihrem Programm wech-

selten sich große Lacher, so zum Beispiel beim Lied „Mei Sau“ über das Hausschwein von Rolf Kroner und hinter sinnige Momente ab. Beeindruckend war auch, was Manfred Köhler musikalisch aus einer Käseharfe herausholte. Aber auch sein Sohn Mi-

chael Köhler zeigte sein großes Können auf Geige, Gitarre und Kontrabass. Gerade ihre lustigen Geschichten aus dem Leben im Allgäu ließen beim Publikum kein Auge trocken. „Frauenversteh“ Rolf sorgte für große Gaudi, als er das Zusammenleben von Mann und Frau erklärte.

Es war ein großes Erlebnis, was die drei auf ihren vielfältigen Instrumenten und bei ihren selbst gemachten Liedern alles geboten haben. Manch bekannter Klassiker, wie das Lied vom Lanz-Bulldog, „g’schupfte Nudla“ oder „Ohne Hira pschita fira“ zwang die Gäste im Saal zum Mitsingen. So kam es, dass am Schluss keiner im Publikum das Trio mehr gehen lassen wollte und erst nach etlichen Zugaben die Lachmuskeln wieder Ruhe fanden. Nach über drei Stunden ging ein lustiger Abend in der Dorfhalle zu Ende, wobei die Freiwillige Feuerwehr Wengen hofft, auch im nächsten Jahr wieder viele Lachbegeisterte zu ihrem alljährlichen Kabarettabend begrüßen zu dürfen.

Gaudi mit Allgäuer Duranand

Wengen Musizierend zogen Manfred Köhler, Rolf Kroner und Michael Köhler in den Saal ein. Fortan begeisterte das Trio, das sich „Allgäuer Duranand“ nennt, die 200 Besucher beim dreistündigen Kabarettabend in der Dorfhalle Wengen, den die Freiwillige Feuerwehr organisiert hatte. Im Programm mit selbst gemachten Liedern und einem vielfältigen Instrumentarium wechselten lustige und hinter sinnige Momente. Beeindruckend war, was Manfred Köhler musikalisch aus einer Käseharfe herausholte.

Zum Lachen brachten die humorvollen Geschichten aus dem Allgäuer Leben. „Frauenversteh“ Rolf Kroner sorgte für große Gaudi, als er das Zusammenleben von Mann und Frau erklärte. Bekannte Lieder wie jenes vom Lanz-Bulldog, „g’schupfte Nudla“ oder „Ohne Hira pschita fira“ animierten die Gäste im ausverkauften Saal zum Mitsingen.

So wollte am Schluss keiner im Publikum das Trio mehr gehen lassen. Erst nach etlichen Zugaben waren die Besucher zufrieden. (az)